

Jesus stillt den Sturm

Bevor wir heute lernen, was in der Geschichte steckt, lies dir noch einmal den Text der heutigen Geschichte durch. Er steht in folgender Bibelstellen:



So, nun weißt du auch genau, wie es in der Bibel steht. Das erste, was du heute lernen kannst, möchte ich dir an einem Beispiel erklären, dass du selbst ausprobieren kannst. Suche dir dafür deine Mama oder noch besser deinen Papa. Stell dich mit deinem Rücken zu deinem Elternteil, gehe einen Schritt vor und schließe die Augen. Nun kommt das entscheidende. Lass dich mit geschlossenen Augen nach hinten fallen.

Na, hast du es gewagt? Weißt du, was die Voraussetzung dafür ist, dass du diese Übung ohne große Angst ausführen konntest? Finde es mit folgendem Buchstabenwirrwar heraus:

TVRAUNERE

— — — — —

Na, hast du das Wort herausbekommen? Ich verrate es dir gleich, denn es ist wirklich wichtig. Ohne dieses Detail würden wir in schwierigen Situationen verzweifeln. Das Wort, das oben gesucht war, ist Vertrauen. Du hast keine Angst, weil du weißt, dass deine Eltern dich niemals fallen lassen würden. Du vertraust ihnen, weil du um ihre Liebe zu dir weißt.

Und da sind wir nun bei unserer Geschichte von heute. Die Jünger wussten um die Größe und die Stärke Jesu. Schließlich hatten sie das in den letzten Heilungen erlebt, dass Jesus allmächtig war. Schreibe einmal auf, was du schon für Wunder von Jesus in den letzten Wochen gehört hast.

Wie würde es dir gehen, wenn du in der Situation der Jünger wärst?

Wenn du allein wärst, hättest du bestimmt fürchterliche Angst, oder? Das kann ich gut verstehen. Überlege einmal, waren die Jünger allein?

JA

NEIN

Die Jünger waren mit Jesus gemeinsam unterwegs. Sie waren also keineswegs allein. Sie hatten die stärkste und mächtigste Person der Welt dabei. Angst hätten sie nicht haben brauchen. Doch ihr Vertrauen war einfach nicht da. Dabei haben sie schon so viel erlebt, dass sie ein richtig starkes Vertrauen in Jesus hätten haben können.

Du darfst Jesus auch dein Vertrauen schenken. Wenn du vielleicht morgens Angst hast, allein zur Schule zu gehen, dann darfst du Gott vertrauen, dass er bei dir ist. Natürlich musst du auch dich an die Regeln halten und beim über die Straße gehen schauen, dass kein Auto kommt. Aber, du gehst nicht allein. Neben dir läuft jemand, den du nicht sehen kannst. Gott persönlich gibt auf dich acht und darauf darfst du vertrauen. Als Ermutigung und Erinnerung habe ich dir einen Link bereit gestellt, der dich zu einem Lied führt. Höre es dir immer wieder an und wenn du magst, kannst du es auch auswendig lernen.

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_immer_auf_gott_zu_vertrauen.html